

MERKBLATT FÜR BETRIEBE zur Entsorgung von Altglas gemäß VerpackVO

Das Konzept der Austria Glas Recycling zur Umsetzung der VerpackVO sieht für Anfallstellen mit einer Altglasmenge (Glasverpackungen) von mind. 1 m³ Glas im Monat (je Farbe) die Abholung ab Betrieb vor. Die betriebliche Entsorgung ist unentgeltlich, sofern die Erfüllung der nachfolgenden Kriterien gewährleistet ist:

⇒ Lizenzierung

In die Behälter darf nur solches Altglas (Glasverpackungen) eingebracht werden, für das Lizenzgebühren vom

- Abfüller / Importeur oder
- der **Glasindustrie** entrichtet wurde.

Die Lizenzierung ist gegebenenfalls über die Vorlage der entsprechenden Lizenznummer nachzuweisen.

⇒ Farbtrennung

- Weißglas oder
- Buntglas
im allg. Grünglas, beim Anfall einer Braunglasmenge von mehr als einem Kubikmeter im Monat wäre diese ebenfalls getrennt zu erfassen.

⇒ Systemkompatibilität

- Betriebsentsorgung:**
Großbehälter mit Hakenaufnahme, Pilaufnahme (dzt. im Burgenland), oder im Schüttsystem (*nach den Erfordernissen des jeweiligen Entsorgungspartners*) ohne Deckel (*um das Einfüllen größerer Mengen zu ermöglichen*)
- Gastronomieentsorgung:**
individuell abgestimmter Behältereinsatz nach betrieblichen sowie infrastrukturellen Erfordernissen.

⇒ Erfüllung der Qualitätsrichtlinien

Ist die Entsorgung bei der betrieblichen Anfallstelle nicht möglich (Öffnungszeiten, räumliche oder geographische Gegebenheiten), wird in den (zum Teil noch einzurichtenden) Recyclinghöfen der Gemeinden und Verbände eine Abgabemöglichkeit für größere Mengen Altglas in offenen Großcontainer geschaffen. Geringe Mengen Altglas (Glasverpackungen) bitte wie bisher in den nächstgelegenen öffentlich zugänglichen Glascontainer einbringen.

Kontakt:

Mag. DI Dr. Haymo Schöner, Prokurist
Johannes Gottschlich, Organisationsleiter
Austria Glas Recycling GmbH
Obere Donaustraße 71, 1020 Wien
Tel.: 01/214 49 00, Fax: 01/214 49 08
E-Mail: agr@agr.at
http: www.agr.at